

TICKETS www.reservix.de

RADIALSYSTEM V | Tel.: +49 (0)30 288788588

KASSE Holzmarktstr. 33 | 10243 Berlin

Di – Fr, 10:00 – 19:00 Uhr und Sa, 12:00 – 19:00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Donnerstag 13. November 2014 | Berghain

19:00 Uhr Eintritt frei | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Freitag 14. November 2014 | RADIALSYSTEM V

19:00 Uhr 14 EUR/erm. 11 EUR | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Kombiticket 24 EUR/erm. 18 EUR

Samstag 15. November 2014 | RADIALSYSTEM V

16:00 Uhr 5 EUR | 18:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR |

21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR | Kombiticket 28 EUR/erm. 20 EUR

Sonntag 16. November 2014 | Galerie Mazzoli

18:00 Uhr Eintritt frei | 20:00 Uhr 7 EUR/erm. 5 EUR

Donnerstag 20. November 2014 | Berghain

19:00 Uhr 14 EUR/erm. 11 EUR | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Kombiticket 24 EUR/erm. 18 EUR

Freitag 21. November 2014 | Galerie Mazzoli

18:00 Uhr Eintritt frei | 20:00 Uhr 7 EUR/erm. 5 EUR

Samstag 22. November 2014 | RADIALSYSTEM V

18:30 Uhr Eintritt frei | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Sonntag 23. November 2014 | me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht

14:00 Uhr 7 EUR/erm. 5 EUR

KONTAKT, INFORMATIONEN

www.xtract-production.de | production@x-tract-production.de

www.faithful-festival.de | www.radialsystem.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Autopilot | www.autopilotmusic.com

k3 berlin | www.k3berlin.de

RADIALSYSTEM V | www.radialsystem.de



x-tract-production Ein Projekt von x-tract-production

Änderungen vorbehalten.

www.faithful-festival.de



Treue und Verrat der musikalischen Interpretation

13.–23. November 2014

|| Berghain ||

|| Galerie Mario Mazzoli ||

|| me Collectors Room Berlin ||

|| RADIALSYSTEM V ||

Konzerte

+

Diskurs

www.faithful-festival.de

KONZEPT

Wie kann das sein? Das Publikum mag es zuweilen überraschen bis irritieren, wenn Interpretationen ein- und derselben Komposition so klingen, als handele es sich um ganz unterschiedliche Stücke. Bei *faithful!* II werden solche Irritationen zum Programm. Das Berliner Festival für neue Musiken nimmt sich in seiner diesjährigen Ausgabe der Frage nach Treue und Verrat der musikalischen Interpretation erneut an. Das dichte Programm wartet mit Konzerten international renommierter Interpreten von neuer, elektronischer bis hin zu Pop- und Clubmusik sowie prominent besetzten Podiumsdiskussionen, Interventionen und Experimenten auf. *faithful!* II eröffnet ein spannendes Wechselspiel zwischen Musikern, Komponisten und Zuhörern.

Die künstlerische Interpretation, die Beziehung zwischen Komponist und Interpret, ist seit ihren Anfängen das Herzstück der zeitgenössischen Musik. Im 20. Jahrhundert haben sich ihr Verständnis und ihre Praxis radikal erweitert. Musikalische Interpretation ist nicht mehr nur das, was ein Musiker am Instrument macht. Theoretische, wissenschaftliche und mediale Dimensionen der Interpretation sind heute vielfältig und allgegenwärtig. *faithful!* II baut zukunftsweisende Anregungen aus dem ersten Festival von 2012 aus und setzt vielseitige neue Akzente. So werden wieder Interpretationsvergleiche und Reinterpretationen zu erleben sein, mit neuen Fragen an Interpreten und Komponisten.

SCHIRMHERR Helmut Lachenmann

BETEILIGTE KÜNSTLER_INNEN

Armeno Alberts || Ondřej Adámek || Liz Allbee || Ashtray Navigations || Séverine Ballon || Markus Bandur || Burkhard Beins || Sebastian Berweck || Sandeep Bhagwati || Franck Bedrossian || Christian von Borries || Osvaldo Budón || Califone || Jani Christou || Iancu Dumitrescu || John Duncan || Ensemble Extrakte || Ensemble Multilatérale || Dror Feiler || Alexander Frangenheim || Reinhold Friedl || Gebrüder Teichmann || Burkhard Glaetzer || Gérard Grisey || Georg Friedrich Haas || Alois Hába || Lars Petter Hagen || Robin Hayward || Steve Heather || Clara Iannotta || Gregorio García Karman || Johannes Kreidler || Lautten Compagney || Anestis Logothetis || Logothetis Ensemble || Los Angeles Free Music Society || Magda Mayas || Ernesto Molinari || Charlie Morrow || Theo Nabicht || Ensemble Norrbotten NEO || Andrea Neumann || Oslo Sinfonietta || Zeena Parkins || Lydia Rilling || Giacinto Scelsi || Gerd Schenker || Smegma || Sonar Quartett || Ernstalbrecht Stiebler || Ernst Surberg || Chiyoko Szlavnic || Johannes Ullmaier || Tana String Quartet || Biliana Voutchkova || Christopher Williams || Iannis Xenakis || Marta Zapparoli u. a.

Meinen herzlichen Dank richte ich an Manfred Klauß. Ihm, dem besten Musikkennner über alle Sparten hinweg, ist dieses Festival gewidmet.

KONZERTLEITUNGEN Andreas Engström und Elke Moltrecht.

PROGRAMM

|| DONNERSTAG 13. NOVEMBER 2014 || BERGHAIN

ab 18.00 Eingangsbereich || Nachdruckstudien

Johannes Kreidler *NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSPÄTUNG* (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboard (Auftragswerk von *faithful!* II, UA für das Publikum)
Spielbar für Laien und Profis.

Johannes Kreidler programmiert ein Keyboard so um, dass der Ton erst beim Loslassen der Taste erklingt. Profis als auch Laien sind eingeladen, eine neue, den erschwerten Bedingungen entsprechende Spieltechnik zu entdecken – wider bislang Erlerntem.

19.00 Eingangsbereich || Podiumsdiskussion

Wohin neigt sich die Waage: Zum Schöpfer oder zum Interpretieren?
Sebastian Berweck *Pianist* (Berlin) Sandeep Bhagwati *Komponist, Musiktheoretiker* (Montréal/Berlin) Christian von Borries *Komponist, Kurator* (Berlin) Johannes Kreidler *Komponist* (Berlin) Ernstalbrecht Stiebler *Komponist* (Frankfurt/Berlin) Moderation: Lydia Rilling *Musikwissenschaftlerin und -publizistin* (Berlin)

Musiktheoretiker, Komponisten und Musiker reflektieren über den Unterschied zwischen Kooperation und Kollaboration und die Schnittstellen zwischen Komponisten und Interpretieren. Johannes Kreidlers Projekt *FREMDARBEIT* wirft dazu ganz eigene Fragen auf.

21.00 The Lowest Form of Music – Los Angeles Free Music Society

Set 1 | Set 2 Le Forte Four *JAPANESE SUPER HEROES*

Ju Suk Reek Meate *HOT BEE'S HEAD HIT THE WAX | THEY ARE ASLEEP*

Ju Suk Reet Meate *SOLO 78/79 aka DO UNSEEN HANDS KEEP YOU*

Le Forte Four *BALANCED COMFORT*

Smegma *LADIES NITE AT THE »ORTHO LOUNGE«*

Kevin Laffey *BERLIN ZUG UND DER DÜSSELDORF HOP*

Le Forte Four *AMAZING 3*

Set 3 Airway

Los Angeles Free Music Society (LAFMS) John Duncan *Oscillator Box*

Ace Farren Ford *Sopransaxophon, Suona, Taschentrompete, Mundharmonika*

Joe Potts *Live-Elektronik, Sampler, Kaossilator, Vocal Processor*

Rick Potts *Gitarre, singende Säge, Live-Elektronik*

Ju Suk Reet Meate/

Eric Stewart *Taschentrompete, Lap Steel Gitarre, kleine Instrumente,*

Toys, ausgewählte Percussion

Oblivia/Jackie Stewart *Turntable, Records, Sampler, ausgewählte Percussion*

Vetza *Stimme*

Berliner Musiker Liz Allbee *Trompete* Burkhard Beins *Schlagzeug, Live-*

Elektronik Steve Heather *Schlagzeug* Andrea Neumann *Innenklavier*

Marta Zapparoli *Tapes, Elektronik*

Special Guest: Zeena Parkins *elektrische Harfe* (Gast des Berliner

Künstlerprogramms des DAAD)

Die visionären Musiker und Protagonisten des legendären Pre-Punk/Noise-Per-

formance-Kollektivs **Los Angeles Free Music Society** – kurz **LAFMS** – treten nach

Jahrzehnten erstmals wieder als solches mit Reinterpretationen herausragender

Stücke jener Jahre auf. Gemeinsam mit Musikern der Berliner Improvisationssze-

ne greifen sie ausgewählte Klassiker verschiedener LAFMS-Formationen neu auf.

|| FREITAG 14. NOVEMBER 2014 || RADIALSYSTEM V

ab 18.30 Eingangsbereich || Nachdruckstudien

Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSPÄTUNG** (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboard
Spielbar für Laien und Profis. | s. 13. November

19.00 Saal || Ensemble Extrakte: Iterationen

Ensemble Extrakte Klaus Janek *Bass, Elektronik* Cathy Milliken *Oboen-instrumente* Deniza Popova *bulgarischer Gesang* Farhan Sabbagh *Ud*
Gregor Schulenburg *Flöten, Duduk* Ravi Srinivasan *Tabla, Percussion*
Hong Yoo *Daegum* Gebrüder Teichmann *Silent DJs*
Klaus Janek *Idee*

Sandeep Bhagwati, Elke Moltrecht, Gebrüder Teichmann *Konzept*
Sandeep Bhagwati *Komposition und musikalische Leitung*
Berlin in den 90er Jahren – eine Hauptstadt der Loops & Beats: nirgendwo sonst wurden die Klänge und Architekturen elektronischer Clubmusik so intensiv, varianten- und einfallsreich erkundet und zu einzigartiger Qualität entwickelt.

Ensemble Extrakte interpretiert in seinem neuen Projekt diese historische elektronische Musik Berlins aufs Neue – abgelascht und neu entwickelt von akustischen Musikern aus ganz anderen Kontexten.

21.00 Halle || Tout seul, mais ensemble – Ensembles im

Interpretationsvergleich

Gérard Grisey **TALEA (OU LA MACHINE ET LES HERBES FOLLES)** (1986)
für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Violoncello

Lars Petter Hagen **MAX F.: PASSAGE AND LIGHT TRIPTYCH** (2001)
für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine, Viola, Violoncello

David Hudry **INTERSECTIONS** (2014)
für Flöte, Klarinette, Klavier, Vibraphon, Violine, Violoncello

Ensemble Multilatérale Matteo Cesari *Flöte* Alain Billard *Klarinette*
Hervé Tovel *Schlagzeug* Matthieu Acar *Klavier* Antoine Maisonhaute
Violine Laurent Camatte *Viola* Jeanne Maisonhaute *Violoncello*
Léo Warynski *Dirigent*

Norrboten NEO Sara Hammarström *Flöte*, Robert Ek *Klarinette*,
Daniel Saur *Schlagzeug*, Märten Landström *Klavier*, Karin Hellqvist
Violine, Kim Hellgren *Viola*, David Gammelgård *Violoncello*
Christian Karlsen *Dirigent*

Oslo Sinfonietta Trond Magne Brekka *Flöte* Ingvill Hafskjold *Klarinette*
Kjell Tore Innervik *Schlagzeug* Gonzalo Moreno *Klavier* Susanne Zapf
Violine (Sonar Quartett) Nikolaus Schlierf *Viola* (Sonar Quartett)
Hans Josef Groh *Violoncello* Ondřej Adámek *Dirigent*

Jani Christou **PRAXIS FOR 12** (1966)

für 11 Streichinstrumente & Dirigent-Pianist

Musiker der Klangkörper des Festivals als Ensemblegruppe

Karin Hellqvist, Susanne Zapf, Wojciech Garbowski, Antoine
Maisonhaute, Ayumi Paul, Saara Wallraf *Violine* Kim Hellgren,
Laurent Camatte *Viola* David Gammelgård, Jeanne Maisonhaute
Violoncello Christopher Williams *Kontrabass*
Ondřej Adámek *Dirigent, Klavier*

Drei Werke renommierter Komponisten werden jeweils von drei internationalen Ensembles der Neuen Musik interpretiert, die bislang nicht in Berlin zu hören waren. Als krönender Abschluss begegnen sich Musiker verschiedener Ensembles des Festivals, um gemeinsam das bahnbrechende, energiegeladene Werk **PRAXIS FOR 12** des griechischen Avantgarde-Komponisten Jani Christou zu interpretieren.

|| SAMSTAG 15. NOVEMBER 2014 || RADIALSYSTEM V

16:00 Studio C || Zeile für Zeile – Ein Film über den Komponisten

Ernstalbrecht Stiebler

von Viola Rusche & Hauke Harder | Deutschland, 2014, 33 Minuten, HD
Ernstalbrecht Stiebler, Agnieszka Dziubak *Cello*
Olaf Schiela *Kahnführer*

Roman Pernack *Kamera*, Hauke Harder *Ton*, Viola Rusche *Schnitt*
Ein Cellostück. Eine Kahnfahrt. Gedanken zu Musik und Komposition.

Die 8 Zeilen seines Cellostücks **SEQUENZ 2** im Wechsel mit Ernstalbrecht Stieblers Gedanken zu Langsamkeit, Wiederholung, Raum, Reduktion, Resonanz, Lebendigkeit und Emotion. Ein filmisches Kontinuum.

18.00 Halle || Nachdruckstudien + Interpretationsvergleich

für unterschiedliche Ensemblearten

Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSPÄTUNG** (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboard
(Auftragswerk von **faithful! II**, UA im Konzert)

Andrea Neumann + Reinhold Friedl

Beide Pianisten bringen das umprogrammierte Keyboard zu einer riskanten Premiere.

Ernstalbrecht Stiebler **QUINTADEN** interpretierbar für drei Ensembles
verschiedener Musikrichtungen (Auftragswerk von **faithful! II**, UA)

Dror Feiler **HYPOKEIMENON** interpretierbar für drei Ensembles
verschiedener Musikrichtungen (Auftragswerk von **faithful! II**, UA)

Oswaldo Budón* »... AUNQUE LOS SIGLOS NO RECORDARON NADA ...«
interpretierbar für drei Ensembles verschiedener Musikrichtungen
(Auftragswerk von **faithful! II**, UA)

*Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD

Improvisationsensemble Reinhold Friedl Piano Robin Hayward

mikrotonale Tuba Elena Kakaliagou *Horn* Biliiana Voutchkova *Violine*
Christopher Williams *Kontrabass, Leitung*

Lautten Compagny – Ensemble für Alte Musik Annelie Matthes Oboe

Peter Kuhnsch *Percussion* Stephan Rath *Laute* Andreas Pfaff *Violine*
Ulrike Becker *Violoncello* Thorsten Übelhör *Cembalo*

Norrboten NEO Sara Hammarström *Flöte* Robert Ek *Klarinette* Daniel Saur
Schlagzeug Märten Landström *Klavier* David Gammelgård *Violoncello*
Eigens für **faithful! II** entstehen Kompositionen für drei Ensembles verschiedener
musikalischer Genres, die interpretiert – nicht improvisiert! – werden sollen, von ei-
nem Neue-Musik-Ensemble, einem Improvisationsensemble und einem Ensemble für
Alte Musik. Das kann als Herausforderung für den Komponisten verstanden werden.
Verschiedene Besetzungen der Ensembles sind dabei Programm.

Fortsetzung auf der Rückseite

|| SAMSTAG 15. NOVEMBER 2014 || RADIALSYSTEM V

21.00 Saal || Nacht des Streichquartetts – Interpretationsvergleich

Chiyoko Szlavnic **GRADIENTS OF DETAIL** (2005–2006)
 Clara Iannotta **A FAILED ENTERTAINMENT** (2013)
 Alois Hába **STREICHQUARTETT NR. 2** (1920) *Op. 7 im Vierteltonsystem*
 Ondřej Adámek **LO QUE NO' CONTAMO'** (2010) *Streichquartett Nr. 2*
Tana String Quartet Antoine Maisonhaute *Violine* Pieter Jansen
Violine Maxime Desert *Viola* Jeanne Maisonhaute *Violoncello*
Sonar Quartett Susanne Zapf *Violine* Wojciech Garbowski *Violine*
 Nikolaus Schlierf *Viola* Cosima Gerhardt *Violoncello*
 Ein Berliner und ein Brüsseler Streichquartett interpretieren die gleichen
 3 Werke der jüngeren Komponistengeneration und das 2. Streichquartett von
 Alois Hába, dem kaum noch gespielten Klassiker der Moderne.

|| SONNTAG 16. NOVEMBER 2014 || GALERIE MARIO MAZZOLI

ab 18:00 Nachdruckstudien

Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE
 VERSPÄTUNG** (2006/2014) *für umprogrammiertes MIDI-Keyboards*
 Spielbar für Laien und Profis.

Hörstation: Persepolis-Remixe

von Otomo Yoshihide, Ryoji Ikeda, Zbigniew Karkowski,
 Antimatter, Construction Kit, Francisco López, Laminar, Merzbow
 und Ulf Langheinrich

Die bedeutungsvolle Komposition von Iannis Xenakis wird von namhaften
 internationalen Musikern experimentell transformiert und neu konnotiert.

Filme

... ZWEI GEFÜHLE ... DER KOMPONIST HELMUT LACHENMANN
 Uli Aumüller *Regie* (1996)

Zwei Wochen lang hat der Komponist seine Musik mit dem Kammerensemble
 Neue Musik Berlin einstudiert, seine Ideen und Hintergedanken dabei erläutert.
 Dokumentarfilm über **FREMDARBEIT** von Johannes Kreidler die Künstler
FREMDARBEIT nennt der Komponist Johannes Kreidler die Kunstaktion, für
 die er einen Komponisten aus China und einen Audioprogrammierer aus Indien
 beauftragt hat, typische Exemplare seiner eigenen Musik billig zu produzieren.

Looping im True-3D-Klangraum

DAVID TUDOR MEMORIAL 4'33" COMPETITION
 In einem Wettbewerb sollen Fassungen von John Cages 4'33" entstehen.
 Die Gewinner werden im True-3D-Klangraum aufgeführt.

20.00 Charlie Morrow True-3D-Klangraum

Geoff Hendricks **ROCKS** (2014)
 Robert Filliou **WHISPERED ART HISTORY** (1963)
 Alison Knowles **SOUNDS FROM THE BOOK OF BEAN** (1981)
Charlie Morrow *Sprecher* Christopher Williams *MorrowSound Kurator
 und Koordinator*
 Diese Fluxus-Werke werden zusammen mit Konzertaufnahmen des Festivals
 (TALEA, PRAXIS FOR 12, Streichquartette) im True-3D-Klangraum akustisch
 verdichtet. Ein Sound Exchange zwischen der Galerie Mario Mazzoli und der
 True-3D-Galerie EAR Up von Charlie Morrow in New York ermöglicht die Auf-
 führung von Kompositionen aus dem Archiv von Charlie Morrow.

|| DONNERSTAG 20. NOVEMBER 2014 || BERGHAIN

ab 18.30 Nachdruckstudien

Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE
 VERSPÄTUNG** (2006/2014) *für umprogrammiertes MIDI-Keyboards*
 Spielbar für Laien und Profis.

19.00 Der Ursprung der graphischen Partitur – Hommage an

Anestis Logothetis

GHIA TIN ORA (1975)

Panel 2 from **ANASTASIS** (1969)

Logothetis Ensemble Richard Douglas-Green *Sound Processing*
 Werner Durand *eigens erfundene Blasinstrumente* Michael McInerney
Piano, Shakuhachi, Pocket Synthesizer Michael Neil *Elektronik und
 verschiedene Objekte*

Panel 2 from **ANASTASIS** (1969)

RONDEAU DYNAMIQUE (1967)

Berliner Improvisationsensemble Elena Kakaliagou *Horn* Reinhold Friedl
Inside Piano Robin Hayward *mikrotonale Tuba* Biliana Voutchkova
Violine, Viola Christopher Williams *Kontrabass, Leitung*
 Zwei Ensembles geben ihre Herangehensweisen an Partituren von Anestis
 Logothetis zu Gehör. Das Anliegen von Logothetis war es, den individuellen Stil
 der Ensembles stark in die Interpretation seiner Werke einfließen zu lassen.

21.00 Califone

Tim Rutili *Gitarre, Klavier, Stimme* Joe Westerlund *Schlagzeug, Elektronik*
 Wally Boudway *Bass, Gitarre, Synthesizer, Stimme* Ross Andrews *Gitarre,
 Stimme*

Die Musik der Band Califone erlaubt das scheinbar Fragmentarische, Skizzenhafte;
 sie speist sich aus Folklore, Rock und elektronischen Experimenten. Mal spielen sie
 impressionistisch-instrumentalen Jazzrock oder sphärischen Blues-Instrumental,
 mal entlehnen sie Elemente aus Krautrock oder Trip Hop oder sie interpretieren
 Stücke von Psychic TV oder Rolling Stones neu.

|| FREITAG 21. NOVEMBER 2014 || GALERIE MARIO MAZZOLI

ab 18.00 Nachdruckstudien

Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE
 VERSPÄTUNG** (2006/2014) *für umprogrammiertes MIDI-Keyboards*
 Spielbar für Laien und Profis.

Hörstation: Persepolis-Remixe, Filme siehe 16. November, 18.00 Uhr

Looping im True-3D-Klangraum siehe 16. November, 18.00 Uhr

20.00 Charlie Morrow True-3D-Klangraum

Sten Hanson **SNAKE JERROTH** (2001)

Dick Higgins **MUSIC FOR TRUMPETS AND TREES** (1979/1993)

Simone Forti **JACKDAW SONG** (1981)

Christopher Williams *True-3D-Sound*

Diese Fluxus-Werke werden zusammen mit Live-Aufnahmen und Live-Übertragun-
 gen aus den Projekten um die **Los Angeles Free Music Society** und das **Logothetis
 Ensemble** im True-3D-Klangraum akustisch verdichtet. Ein Sound Exchange
 zwischen der Galerie Mario Mazzoli und der True-3D-Galerie EAR Up von Charlie
 Morrow in New York ermöglicht die Aufführung von Kompositionen aus dem Archiv
 von Charlie Morrow, die für True-3D entstanden sind.

|| SAMSTAG 22. NOVEMBER 2014 || RADIALSYSTEM V

ab 18.00 Eingangsbereich || Nachdruckstudien

Johannes Kreidler *NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSPÄTUNG* (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboardspielbar für Laien und Profis.

18.30 Saal || Podiumsdiskussion

Treue und Verrat der Interpretation von Elektronischer Musik
 Markus Bandur *Musikwissenschaftler* (Berlin) Reinhold Friedl *Pianist* (Berlin) Gregorio García Karman *Musikwissenschaftler und -informatiker* (Berlin) Johannes Ullmaier *Literaturwissenschaftler, akustische Literatur* (Mainz) Moderation: Armeno Alberts *Komponist, Kurator, Soundartist* (Amsterdam)

Gerade im Bereich der elektro-akustischen Musik ist die Frage der Interpretation untrennbar verbunden mit der Frage nach der Qualität von Reproduktion und Hörerlebnis. Diese und weitere Fragen werden zum Gegenstand der Diskussion.

21.00 Halle || Soloensemble – Interpretationsvergleich

Iannis Xenakis *DMAATHEN* für Oboe und Schlagzeug (1976)
 Burkhard Glaetzner *Oboe* Gerd Schenker *Schlagzeug*
 Cathy Milliken *Oboe* Matthias Engler *Schlagzeug*
 Gérard Grisey *ANUBIS-NOUT* *deux pieces pour clarinette contrebasse en si bemol* (1983)
 Giacinto Scelsi *MAKNONGAN* (1976)
 Georg Friedrich Haas *ANTIPHON* für 2 Kontrabaßklarinetten in B (2008)
 Theo Nabicht, Ernesto Molinari *Baßklarinette/Kontrabaßklarinette*
 Reinterpretation aus *COGITO* von Iancu Dumitrescu und Musik von **Ashtray Navigations**
 Alexander Frangenheim *Kontrabaß* Séverine Ballon *Violoncello*
 Drei Soloensembles lassen ihren jeweiligen interpretatorischen Ansatz zu den vom Festival ausgewählten Stücken erklingen. Séverine Ballon und Alexander Frangenheim reinterpretieren jeweils mit der Komposition *COGITO* von Iancu Dumitrescu und Musik von **Ashtray Navigations** eine neue Version.

|| SONNTAG 23. NOVEMBER 2014 || me COLLECTORS ROOM BERLIN

14.00 Mobile Performance im Kunstraum: Musik und die Bildenden Künste

Ein Projekt von Séverine Ballon
 Franck Bedrossian *THE SPIDER AS AN ARTIST* (UA)
 Thierry Blondeau *BLACK BIRD* (2013, DE)
 Rebecca Saunders *SOLITUDE* (2013)
 Andrea Sarto *NOLI.ME.TANGERE* (UA)
 Aldo Clementi *LENTO* (1984)
 Séverine Ballon *Violoncello*
 Séverine Ballon spielt in ihrer mobilen Solo-Performance verschiedene zeitgenössische Werke für Violoncello und stellt diese in einen Kontext zu den gezeigten Kunstwerken der aktuellen Ausstellung *Fragile Sense of Hope – Art Collection Telekom* in der Galerie me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht.

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Mit freundlicher Unterstützung durch **matralab**/Concordia University, FRQSC, Deutsch-französischer Fonds für zeitgenössische Musik/Impuls Neue Musik, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, das Berliner Künstlerprogramm des DAAD, Deutschlandradio Kultur, Kulturrâdet/Swedish Arts Council, Norrbottensmusiken, Oslo Sinfonietta, morrow-sound, Königlich Norwegische Botschaft und Music Norway, Filmwerkstatt Kiel der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, Centre National de Création Musicale.

Kooperationspartner: Blickpunkte e.V. Dank an Starcar und Sauvage.
 Medienpartner: Deutschlandradio Kultur, Jazzthetik, Jungle World, Zitty



IMPRESSUM

IDEE, KÜNSTLERISCHE LEITUNG, PROGRAMM Elke Moltrecht
 ASSISTENT DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG Andreas Engström
 PROJEKTLEITUNG Meli Andres
 PROJEKTASSISTENTEN Christian Glass, Sarah Marrs, Lena Struve
 GESTALTUNG berndt & fischer, Berlin
 FOTO Christof Berndt | berndt & fischer, Berlin
 TECHNISCHE LEITUNG Anke Eckardt, Hardy Hardenberger
 STAGE MANAGEMENT Christian Glass